

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

I.1) Namen und Adressen

Offizielle

Bezeichnung: Landeshauptstadt Magdeburg, Der Oberbürgermeister
Postanschrift: (Sitz) Katzensprung 2
Postleitzahl: 39090
Ort: Magdeburg
NUTS: Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland (DE)
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle
Telefon: +49 391-5402685
Fax: +49 391-5405323
E-Mail: vergabestelle@ra.magdeburg.de
Hauptadresse: <http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Verwaltung-Service/Ausschreibungen>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=237661>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt:

die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:

elektronisch via:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=237661>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung

Bezeichnung des Auftrags:

Restaurierung Barleber See I, 2.Teilabschnitt (2 Lose)

Referenznummer der Bekanntmachung:

30-ZV-0040/19

II.1.2) CPV-Code

Hauptteil:

Behandlung von Oberflächengewässern (90733400)

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Los 1 - Lieferung und Einbau Schwimmsteg, Fällmittellager und Applikation von 1.000 Tonnen PAC

Los 2 - Lieferung von 1.000 Tonnen PAC

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:

Ja

Angebote sind möglich für:

alle Lose

II.2) Beschreibung

Los 1

II.2.1) Bezeichnung von Los 1

Los 1 - Lieferung und Einbau Schwimmsteg, Fällmittellager und Applikation von 1.000 Tonnen PAC

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

Hauptteil:

Sanierung von Oberflächengewässerverschmutzungen (90733200)

Hauptteil:

Schwimmdock (34955000)

Hauptteil:

Behandlung von Oberflächengewässern (90733400)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code:

Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Hauptort der Ausführung:

Wiedersdorfer Straße in 39126 Magdeburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Der Barleber See ist ein anthropogen angelegtes Gewässer mit einer Größe von 102 ha und einer maximalen Tiefe von 11 m. Die Wasserqualität des als Bade- und Angelgewässer genutzten Sees soll deutlich verbessern. Hierzu ist es notwendig, den See zu restaurieren. Als Restaurationsmethode ist die Fällung mit Polyaluminiumchlorid gewählt worden. Die wesentlichen zu erbringenden Leistungen sind:

- Bau eines Fällmittellagers
- Vorhaltung der Fällmitteltechnik
- Bau eines Schwimmstegs
- Durchführung der Applikation
- Wissenschaftliche Eigenüberwachung

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien:

Preis

II.2.7) Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Beginn:

29.05.2019

Ende:

30.08.2019

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen:

nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

Los 2

II.2.1) Bezeichnung von Los 2

Los 2 - Lieferung von 1.000 Tonnen PAC

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

Hauptteil:

Polyaluminiumchlorid (24312123)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code:

Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Hauptort der Ausführung:

Wiedersdorfer Straße in 39126 Magdeburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Lieferung von 1.000 t Polyaluminiumchlorid entsprechend DIN 883 mit mindestens 9 Gewichtsprozent Al 3+ oder einem vergleichbaren Aluminiumgehalt (zwischen 80 – 100 t)

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien:

Preis

II.2.7) Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung

Beginn:

01.06.2019

Ende:

30.08.2019

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind nicht zulässig.

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen:

nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird:

nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Der Auftraggeber wird für den Wirtschaftsteilnehmer, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Wird eine derartige einschlägige Registerauskunft vom Herkunftsland oder vom Niederlassungsstaat des ausländischen Wirtschaftsteilnehmers nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des ausländischen Wirtschaftsteilnehmers ersetzt werden (§ 48 Abs. 4 VgV). Des Weiteren wird auf die Regelungen in § 48 Abs. 6 VgV hingewiesen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie zum Applikationsfahrzeug (Los 1) vom Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglied der Bietergemeinschaft

- Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie weiterer Gesetze/Verordnungen (Los 2) vom Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglied der Bietergemeinschaft

- Der Bieter verpflichtet sich in Art und Umfang mindestens eine Referenz zu erbringen: Der Bieter erbringt den Nachweis, innerhalb der letzten 10 (Zehn) Jahre einen See von mindestens 50 Hektar durch die Behandlung von PAC gefällt zu haben. Diese Fällung/diese Arbeit wurde wissenschaftlich begleitet und dokumentiert. Dies ist nachzuweisen. Für die Nachvollziehbarkeit der Referenzen sind die entsprechenden Referenzgeber in Form von Name, Anschrift, Telefonnummer zu benennen. Darüber hinaus sind der Wert, der Erbringungszeitraum und der genaue Erbringungsort zu benennen. (nur für Los 1)

- Qualifiziertes Personal (nur für Los 1): Es handelt sich bei der Restauration durch Fällung um ein technisches Restaurationsverfahren, was in der jüngsten Vergangenheit an etlichen Seen in Norddeutschland angewendet worden ist. Das Verfahren ist komplex und erfordert einen hohen Wissensstand bei den Mitarbeitern*innen über ökologische Wirkmechanismen in Seen. Es müssen drei Mitarbeiter*innen benannt werden, die die folgenden Ausbildungen und Erfahrung auf dem Gebiet der Seenrestauration besitzen.

1. Technische*r Mitarbeiter*in: Facharbeiter.

2. Meister*in/Ing.*in FH: Arbeitsgruppenleiter*in auf dem Boot.

3. Hochschulabsolvent*in: Koordinator*in auf Seiten des AN (Natur-, Wasserwirtschaftler, Bau-Ing.)

Es ist sicherzustellen, dass ständig 3 Mitarbeiter*innen dieser Qualifikation vor Ort sind. Die Arbeitswoche besteht aus 6 Werktagen. Die wöchentlich durchzuführende Bauberatung findet in der deutschen Sprache statt. Dies ist durch den AN zu gewährleisten.

Zum Nachweis des vorhandenen Personals sind Arbeitsverträge, Zeugnisse, Zertifikate, ggf. Nachweis der Sprachkenntnisse etc. mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Von jedem anderen Unternehmen, deren Kapazitäten durch den Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglieder der Bietergemeinschaft in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie zum Applikationsfahrzeug mit dem Angebot einzureichen, sofern die Eignungsleihe die in der Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie zum Applikationsfahrzeug beschriebenen Inhalte berührt. (Los 1)

Von jedem anderen Unternehmen, deren Kapazitäten durch den Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglieder der Bietergemeinschaft in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), ist die Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie weiterer Gesetze/Verordnungen mit dem Angebot einzureichen, sofern die Eignungsleihe die in der Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie weiterer Gesetze /Verordnungen beschriebenen Inhalte berührt. (Los 2)

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen:

- Nachweise entsprechend der Eigenerklärung zur Einhaltung der Wasserrechtlichen Genehmigung sowie zum Applikationsfahrzeug (Los 1)

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

An die Auftragsdurchführung werden zusätzliche soziale Kriterien gestellt. Daher sind mit dem Angebot vom Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglied der Bietergemeinschaft & anderen Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gem. LVG LSA Erklärungen (mit qualifizierter elektronischer Signatur) zu folgenden §§ abzugeben:

- §10 Erkl. Tariftreue & Entgeltgleichheit,
- §12 Erkl. Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation,
- §13 Erkl. Nachunternehmereinsatz.

Diese Formblätter liegen den Ausschreibungsunterlagen bei & sind einzusehen unter: <http://www.magdeburg.de/Start/Wirtschaft-Arbeit/Unternehmerservice/Ausschreibungen>.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind folgende Erkl. (mit qualifizierter elektronischer Signatur) gem. LVG LSA von jedem Unterauftragnehmer einzureichen:

- §10 Erkl. Tariftreue & Entgeltgleichheit,
- §12 Erkl. Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Weitere Bedingungen siehe unter Abschnitt VI.3).

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen:

ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag:

05.03.2019

Ortszeit:

23:59

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch (DE)

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis:

28.05.2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag:

06.03.2019

Ortszeit:

09:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

entsprechend § 55 Abs. 2 VgV

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist kein wiederkehrender Auftrag.

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3) Zusätzliche Angaben

Um den Auftrag ausführen zu können, hat der Wirtschaftsteilnehmer, jedes Mitglied der Bietergemeinschaft, jeder Unterauftragnehmer und jedes andere Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB zu erklären.

Dies erfolgt durch die Einreichung mit der den Ausschreibungsunterlagen beigelegten Eigenerklärung gem. GWB. Diese ausgefüllte Eigenerklärung ist vom Wirtschaftsteilnehmer/jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und von jedem anderen Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), mit dem Angebot einzureichen. Von den Unterauftragnehmern ist die Eigenerklärung gem. GWB auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle mit einer qualifizierten elektronischen Signatur einzureichen. Die Eigenerklärung gem. GWB ist mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen, wenn diese nicht Bestandteil des eingereichten Angebotes ist.

Mit dem Angebot sind weiterhin einzureichen:

- Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist einzureichen:

- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, sich vom Wirtschaftsteilnehmer nachweisen zu lassen, dass alle benannten Unterauftragnehmer die erforderlichen Mittel besitzen, um die im Angebot des Wirtschaftsteilnehmers angegebenen Leistungen zu erbringen.

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Unternehmen während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich elektronisch über die eVergabe-Plattform www.evergabe-online.de. Die Unternehmen haben AnAWeb, das Dienstprogramm der eVergabe-Plattform für Unternehmen, für sämtliche Kommunikation und für die Angebotseinreichung zu verwenden. Es ist erforderlich, dass sich die Unternehmen auf der eVergabe-Plattform www.evergabe-online.de registrieren. Die Erklärungen nach §§ 10, 12 und 13 LVG LSA sind mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Ebenso bei den von der Vergabestelle konkret benannten nachzureichenden und auf gesondertes Verlangen einzureichenden Erklärungen. Nähere Informationen finden Sie in der beigelegten Anlage "Nutzung eVergabe" sowie auf Seite 1 des Angebotsteils. Behelfsweise können Erklärungen, die einer qualifizierten elektronischen Signatur bedürfen, im Original unter Einhaltung der entsprechend gesetzten Fristen eingereicht werden.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle	Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt
Bezeichnung:	Sachsen-Anhalt
Postanschrift:	Ernst-Kamieth-Str. 2
Postleitzahl:	06112
Ort:	Halle (Saale)
Land:	Deutschland (DE)
Telefon:	+49 345-5141529
Fax:	+49 345-5141115

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Auf die Bestimmungen des § 160 (3) GWB wird hingewiesen. Insbesondere auf Nr. 4, wonach ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, sofern 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

01.02.2019